

Verkehrssicherungsunternehmen sichern Baustellen professionell ab

Schutz für sicheres Arbeiten



Mobile Schutzwände im Baustellenbereich erhöhen deutlich die Verkehrssicherheit, ebenso wie fahrbare Absperrtafeln.

FOTO FVS

Wer kennt das nicht? Baustellen. Vor allem im Sommer und in den Ferienzeiten sprießen sie wie Unkraut aus dem Boden. Ganz besonders Autobahnbaustellen sind bei den Urlaubern „sehr beliebt“. Wer sorgt eigentlich für die Sicherheit der Arbeiter und der Verkehrsteilnehmer innerhalb einer Baustelle? Dafür werden vorwiegend Verkehrssicherungsunternehmen beauftragt, um die Baustellen professionell abzusichern. Die Mitarbeiter arbeiten während des fließenden Verkehrs, da eine Vollsperrung der Autobahn aufgrund der Verkehrsdichte meist nicht ratsam ist und wenn möglich verhindert werden sollte.

Die Richtlinien für die Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) und den zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherheit an Straßen (ZTV-SA 97) sehen vor, dass im Bereich von Baustellen auf Au-

tobahnen zur Absicherung des Gegenverkehrs, gegen Absturzgefahr und zum Schutz der Bauarbeiter, transportable Schutzzeileinrichtungen errichtet werden sollen.

Mobile Schutzwände in Baustellenbereichen erhöhen deutlich die Verkehrssicherheit und erwirken eine sichere Trennung von Verkehr und Baustellenbereich. Ihre Leitwirkung schützt Verkehrsteilnehmer vor dem Abkommen von der Fahrbahn in den Gegenverkehr und sorgt ebenso für ein weitgehend sicheres Arbeiten im Baustellenbereich.

Arbeiten an verkehrsreichen Straßen sollen nach Möglichkeit in verkehrsschwachen Zeiten durchgeführt werden. Die Verkehrsicherung an Autobahnbaustellen wird meistens nachts eingerichtet um den laufenden Verkehr nicht unnötig zu belasten. Nachts wenn alles schläft, kommen zur professionellen Sicherung von Arbeitsstellen, Vorwarntafel und Warn-

leitanhänger zum Einsatz. Fahrbare Absperrtafeln wie Warnleitanhänger und Vorwarntafeln, warnen Verkehrsteilnehmer frühzeitig vor Arbeitsstellen kürzerer Dauer, wie zum Beispiel Tagesbaustellen, größeren Unfallstellen und kurzfristig veränderten Verkehrssituationen.

Warnleitanhänger werden gerne übersehen

Mit ihrer Warnwirkung schützen sie ebenso das Arbeitspersonal im Gefahrenbereich. Jedoch werden sie auch bei der Einrichtung einer Verkehrsicherung von längerer Dauer eingesetzt, um die Mitarbeiter des Verkehrssicherungsunternehmens zu schützen. Besonders Warnleitanhänger werden gerne von Verkehrsteilnehmern übersehen obwohl diese bereits mehrere hundert Meter vor-

her mittels Vorwarntafeln auf der Standspur angekündigt werden.

Tagesbaustellen mit fahrbaren Absperrtafeln sind eine unabhängige Einrichtung zur Pflege und Unterhaltung von Bundesautobahnen. Auch bei Bankett- und Mäharbeiten, zur Durchführung von Sofortmaßnahmen nach Unfällen, zur Absicherung von Gefahrenstellen oder für Reparaturen an Fahrbahnen und Schutzplanken werden Sicherungsanhänger und Vorwarneinrichtungen eingesetzt. Täglich ist so eine Vielzahl von kurzfristigen Absicherungen auf Bundesautobahnen notwendig.

Aufgebaut werden die Maßnahmen nach den Regelplänen der RSA 95. Der Großteil der kurzfristigen Verkehrsführungen wird durch die zuständigen Autobahnmeistereien eingerichtet. Aber immer öfter sichern auch Privatunternehmen wie die Firma FVS GmbH aus Wendelstein ab.

Leider kommt es häufig zu Unfällen mit fahrbaren Absperrtafeln. Als Hauptunfallursachen die zu ungebremsten Auffahrunfällen führen, sind oftmals Übermüdung, zu dichtes Auffahren oder Unachtsamkeit der Verkehrsteilnehmer (Sekundenschlaf), angegeben. Die Gefahren für die Arbeitskräfte bei der Einrichtung und Unterhaltung dieser Tages- und Nachtbaustellen sind nicht zu unterschätzen. Die Unfälle in solchen Absicherungen haben eine erhebliche Schadensquote. Jedes Jahr sind leider Schwerverletzte und Tote von Straßenwärttern und Verkehrsabsicherern zu beklagen. Man muss aber auch an die Mitarbeiter denken, die sich gerade noch mit einem beherzten Sprung hinter die Schutzplanken retten und so einem Unfall enttrinnen konnten.

Wie viel Überwindung mag es kosten, nach einem solchen Geschehen wieder auf der Autobahn

arbeiten zu können? Zum Schutz der Arbeitskräfte und der Verkehrsteilnehmer sollten daher alle bekannten technisch möglichen Maßnahmen ergriffen werden. Bei Sicherungsarbeiten auf Bundesautobahnen wird von den Autobahndirektionen sogar häufig vorgeschrieben, dass für Sicherungsarbeiten mittels Warnleitanhänger ein Zugfahrzeug mit mindestens 7,5 Tonnen zu verwenden ist, bei Nachtbaustellen zum Teil sogar 18 Tonnen, da das Zugfahrzeug auch als „Puffer“ dient.

Zum eigenen Schutz darf sich der Fahrer während einer Sicherung jedoch nicht im Fahrzeug befinden. Werden ausreichende Sicherungsmaßnahmen getroffen, so kommt es lediglich zum Blechschaden und Personen bleiben unversehrt. Dennoch sollte für alle Verkehrsteilnehmer gelten: „Lieber vorausschauend als unfallbaudend!“ > BSZ

Stauvermeidung durch Kommunikation

Mobile Verkehrsdatenerfassung

Tagtäglich haben die Behörden mit Stau auf Straßen zu kämpfen. Die zur Verfügung stehende Verkehrsinfrastruktur wird durch den stark zunehmenden Individualverkehr über ihre Kapazitätsgrenze hinaus belastet. Für Fahrspuren einer Autobahn können dauerhaft Werte von etwa 1800 Fahrzeugen pro Stunde angesetzt werden. Diese Leistungsfähigkeit wird durch unterschiedliche Faktoren reduziert. Der Anteil nicht ortskundiger Fahrer, der Schwerverkehrsanteil, Witterungseinflüsse, das Höhenprofil der Strecke sowie die Spurführung wie zum Beispiel Verflechtungen in Autobahnkreuzen oder auch Tunnel sind als grundlegende Einflussgrößen zu nennen. Hinzu kommen dynamische Einschränkungen der Verfügbarkeit von Fahrspuren durch Unfälle und Baustellen.

Statische Verkehrszeichen können keine auf die Situation angepassten, sich ändernden Informationen übermitteln. Durch den Einsatz von mobiler Verkehrsda-

tenenerfassung können streckenbezogene Verkehrsprobleme schnell erkannt und in einer Leitzentrale verarbeitet werden. Den Verkehrsteilnehmern können dann über mobile freiprogrammierbare LED-Anzeigen innerhalb weniger Minuten die notwendigen Informationen übermittelt werden, um Gefahrenstellen abzusichern oder Umlaufungsmöglichkeiten auszuweisen.

Kurzfristig neue Informationen erstellen

Die Anwendungen werden als Service der B.A.S. Verkehrstechnik AG über die ILIAS-Leitzentrale bedient und überwacht, mittels eines Beobachter- und/oder Schaltzugangs kann der Auftraggeber diese Leistungen selbstständig durchführen.

In der ILIAS-Zentrale sind alle aktuellen Statusinformationen der Komponenten der mobilen

Betriebstelematik (Sensoren, LED-Anzeigen) sichtbar. Die Anlage kann mit frei definierbaren Schaltprogrammen betrieben werden. Diese Programme können zum Beispiel das automatische Schalten von Anzeigeeinheiten aufgrund logischer Verknüpfungen mit Zuständen aus mobiler Verkehrsdatenerfassung auslösen oder es kann komfortabel eine hohe Anzahl von LED-Anzeigen mit nur einem Schaltbefehl bei großräumigen Routinganlagen schalten sowie zeitgesteuerte Schaltungen umfassen.

Die manuelle Übersteuerung dieser Schaltprogramme durch den jeweiligen Operator ist jederzeit möglich. Dadurch können in verkehrlichen Störfällen und Sondersituationen kurzfristig neue Informationen erstellt und über Mobilfunk an die LED-Anzeigen übertragen und aufgeschaltet werden. Die Verkehrsteilnehmer werden dadurch immer mit aktuellsten Hinweisen versorgt. > BSZ

Hahn

Wir sind Sponsoringpartner der Jugendarbeit des Eishockeyclubs

LEIBNIZ UNIVERSITÄT
ERFG. 08. NÜRNBERG

HAHN

Auf Straßen Innovativ GmbH & Co. KG

Yxlinger Str. 10 • 90411 Nürnberg
 Telefon: 0911 52 06 40 • Telefax: 0911 52 43 99
 E-Mail: info@verkehrssicherung-hahn.de
 www.verkehrssicherung-hahn.de

FVS

Fachbetrieb für Verkehrseinrichtung auf Straßen GmbH

**IHR KOMPETENTER PARTNER...
...seit über 30 Jahren!**

Verkehrssicherungstechnik
 Signalanlagen
 Baustellenabsicherung
 Schutzwände
 Vermietung + Verkauf
 Service rund um die Uhr

Sperbersloher Straße 556
 90530 Wendelstein
 Tel.: 09129 909996-0
 Fax: 09129 909996-19
 www.fvsgmbh.de
 info@fvsgmbh.de